

Helene Semen



Funktionen und Größe der Asset-Management-Industrie

Der Finanzdienstleistungssektor nahm in den letzten Jahrzehnten in unserer Weltwirtschaft eine fundamentale Rolle ein. Vor allem in entwickelten Volkswirtschaften unterlag der Finanzsektor einem enormen Wachstum. Die Asset-Management-Industrie kann als wichtiger Teil des Finanzdienstleistungssektors angesehen werden, welcher substantiell zum enormen Wachstum beitrug.¹ Weltweit stiegen die *Assets under Management* alleine von 32,6 Billionen USD im Jahr 2002 auf 68,7 Billionen USD im Jahr 2013.² Die Industrie dürfte enorm von den, mit dem Wachstum einhergehenden, Skalenerträgen profitiert haben, da trotz des Anstieges der *Assets under Management* keine Senkung der Asset-Management-Gebühren nachgewiesen werden konnte. Aus diesem Grund steht die Herausarbeitung der Funktionen der Asset-Management-Industrie sowie die Untersuchung des Erfüllungsgrades ihrer ureigensten Aufgaben im Mittelpunkt dieser Arbeit.

Kunden bedienen sich Asset Managern, um ihr Vermögen bestmöglich zu diversifizieren, um Überrenditen zu erzielen und um eine gute Beratung zu erhalten. Die in dieser Diplomarbeit präsentierten empirischen Ergebnisse weisen jedoch eher auf mangelhafte Leistungen der Asset-Management-Industrie hin. Empirische Studien zeigen, dass in punkto Diversifikation ein enormes Verbesserungspotential seitens des Asset Managements besteht. Bezüglich der Erlangung von Überrenditen kann gezeigt werden, dass die Inanspruchnahme von aktiven Asset-Management-Leistungen für den Kunden meist ein Minussummenspiel darstellt und nur die wenigsten Asset Manager in der Lage sein dürften, konsistent Überrenditen für den Kunden zu lukrieren. Auch die Beratung stellt sich teilweise als ungenügend dar.

Im Rahmen der volkswirtschaftlichen Perspektive wird in dieser Arbeit die Bedeutung des Asset Managements für die Markteffizienz, den Risikotransfer und die Liquidität untersucht. Es wird gezeigt, dass die Asset-Management-Industrie sehr wohl unabdingbare Aufgaben für die gesamte Volkswirtschaft erfüllt. Das aktive Asset Management liefert erstens einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag hinsichtlich effizienter Marktpreise und zweitens dürfte die Gewährleistung eines effizienten Risikotransfers ohne Asset-Management-Industrie nicht möglich sein. Eine wichtige Erkenntnis dieser Arbeit ist jedoch, dass es seit einigen Jahrzehnten, trotz starkem Wachstum der Asset-Management-Industrie, zu keiner Verbesserung des Funktionserfüllungsgrades gekommen ist.

¹ Vgl. Greenwood, R./Scharfstein, D. (2013), S. 7; Malkiel, B. G. (2013), S. 97.

² Vgl. BCG (2013), S. 6; BCG (2014).

Literatur:

BCG – Boston Consulting Group (2013). Global Asset Management 2013. Capitalizing on the recovery, https://www.bcgperspectives.com/content/articles/financial-_institutions_global_asset_management_2013_capitalizing_recovery/, Zugriff am 02.04.2014.

BCG – Boston Consulting Group (2014). Global Asset Management 2014: Steering the Course to Growth, https://www.bcgperspectives.com/content/articles/financial-_institutions_global_asset_management_2014_steering_course_growth/?chapter=2#chapter2_section2, Zugriff am 16.03.2015.

Greenwood, R., Scharfstein, D. (2013). The Growth of Finance, *Journal of Economic Perspectives* 27, 3-28.

Malkiel, B. G. (2013). Asset Management Fees and the Growth of Finance, *Journal of Economic Perspectives* 27, 97-108.